

Antragsteller (bei jurist. Personen / nichtrechtsfähigen Vereinen Name und Sitz)

Zur Beachtung:

Wird die Erlaubnis gleichzeitig vom Ehegatten für denselben Betrieb beantragt, ist der Ehegatte ebenfalls als Antragsteller aufzuführen. Personalien des Ehegatten des Antragstellers bzw. des Ehegatten des Vertreters der juristischen Person / des nichtrechtsfähigen Vereins auch angeben, wenn der Ehegatte nicht Antragsteller ist.

Landratsamt Tirschenreuth
Mähringer Straße 7 - 9
95643 Tirschenreuth

Antrag auf Erteilung der

- Erlaubnis nach § 2 des Gaststättengesetzes
- vorläufigen Erlaubnis nach § 11 des Gaststättengesetzes
- zum Betrieb zur Änderung zur Erweiterung
- einer Schankwirtschaft
- einer Speisewirtschaft
- _____
- Erlaubnis soll auf den Namen des Ehegatten lauten
- Ergänzung der Erlaubnis vom

I. Antragsteller (bzw. Vertreter der bei jur. Person / nichtrechtsfähigen Verein; bei mehreren Vertretern ist je ein Formblatt auszufüllen)

Angaben zur Person

Firma		
Handelsregister - Nr.	Amtsgericht	
Hauptniederlassung (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)		
Name, Vorname des Antragstellers bzw. Vertreters d. jur. Person / des nichtrechtsf. Vereins		ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift		Telefon
Bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung erteilt durch	gültig bis	Geburtsname der Mutter

Ehegatte: (auch auszufüllen, wenn Ehegatte nicht Antragsteller ist) Ist der Ehegatte Mitapplicant? ja nein

Name, Vorname		ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Anschrift		
Bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung erteilt durch	gültig bis	Geburtsname der Mutter

weitere Angaben zur Person des Antragstellers / Unterlagen

Persönliche Verhältnisse	Anhängige Strafverfahren <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche
	Anhängige Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche
	Anhängige Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche
	Wurde eidesstattliche Versicherung über die Vermögensverhältnisse (§ 807 ff ZPO) abgegeben bzw. ist ein Verfahren anhängig? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am _____ beim AG _____ Aktenzeichen _____
sonstige Angaben:	

Erforderliche Unterlagen (auch für den Betrieb)	1. Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei Behörden ist gestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	2. Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	3. Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) oder Gesundheitszeugnis nach §§ 17, 18 BSeuchG liegt vor? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wird nachgereicht
	4. Unterrichtsnachweis über lebensmittelrechtliche Unterweisung bei Industrie- u. Handelskammer <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> wird nach Teilnahme nachgereicht
	5. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
	6. Miet-/Pachtvertrag <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht <input type="checkbox"/> nicht erforderlich, da selbst Eigentümer
	7. Grundriss- und Lageplan für Betrieb und die Betriebsräume <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
	8. Bei juristischen Personen (GmbH, e. V.) a) Auszug aus dem Handels- bzw. Vereinsregister <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wurde beantragt und wird nachgereicht b) Gesellschaftsvertrag / Satzung <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> wird nachgereicht

II. Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren

von	bis	Aufenthaltsort	berufliche Betätigung
Antragsteller:			
Ehegatte:			

In den letzten 3 Jahren selbstständig betriebene Gaststätte(n)

Anschrift des Betriebs und Benennung der hierfür zuständigen Gaststättenerlaubnisbehörde

III. Angaben über den Betrieb

1. Name	bisheriger Name des Betriebes Name des Vorgängers	Künftige Bezeichnung des Betriebes
2. Betriebsstätte	Straße, Haus-Nr. Postleitzahl, Ort Lage / Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude Beschreibung des Standplatzes Telefon	Eröffnung am <input type="text"/>
3. Betriebsart	(z. B. Schank- und Speisewirtschaft, Trinkhalle, Diskothek)	
4. Neuerrichtung / Übernahme des Betriebes	Es handelt sich um eine <input type="checkbox"/> Neuerrichtung <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Übernahme <input type="checkbox"/> Änderung eines Betriebes	
5. Speisen-, Getränkeabgabe	Es sollen abgegeben werden <input type="checkbox"/> Getränke aller Art – alkoholische und nichtalkoholische Getränke <input type="checkbox"/> Speisen aller Art Die Bewirtung soll erfolgen an: <input type="checkbox"/> Jedermann <input type="checkbox"/> Mitglieder und Angehörige des Vereins <input type="checkbox"/> nur an Übernachtungsgäste <input type="checkbox"/> nur folgende Getränke: _____ _____ <input type="checkbox"/> nur folgende Speisen: _____ _____	
6. Betriebszeiten	Die tägliche Betriebszeit soll jeweils enden <input type="checkbox"/> mit Eintritt der Sperrzeit <input type="checkbox"/> die Sperrzeit soll wie folgt verkürzt werden (z. B. 2.00 Uhr, gesonderte Erlaubnis der Betriebssitzgemeinde erforderlich) wie folgt: _____ <input type="checkbox"/> sonstige Öffnungszeiten:	
7. regelmäßige Veranstaltungen	Sind regelmäßige Veranstaltungen vorgesehen? <input type="checkbox"/> Tanz <input type="checkbox"/> Life-Musik <input type="checkbox"/> Strip-tease <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ <input type="checkbox"/> nein	
8. Eigentümer / Verpächter des Betriebsgrundstücks	Name	Pachtzins
	Anschrift	
9. Beschäftigte	Anzahl der Beschäftigten	davon männlich
		davon weiblich
	Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
10. Getränke-Schankanlage	Betrieb einer Schankanlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Wenn ja, wurde die Schankanlage abgenommen?	
	Oder: wann kann die Schankanlage abgenommen werden?	
	Tag: _____ Uhrzeit: _____	
11. Spielgeräte	Sollen Geldspielgeräte aufgestellt werden (höchstens 3)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Sollen Unterhaltungsspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit aufgestellt werden? (z. B. Flipper, Kicker, Dart, usw.) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

IV. Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken:

Zweckbestimmung	Anzahl	Raum / Fläche Nr.	Lage / Stockwerk	Grundfläche	Gastplätze	Bemerkungen
				Für jeden Raum gesondert		
Schank- und Speiseräume:						
Gastzimmer						
Nebenzimmer						
Saal/Säle						
Terrasse/Wirtschaftsgarten (Formblatt Freischankfläche ausfüllen!)						
Kegelstube						
Sonstiges						
Nebenräume:						
Kochküche						
Lebensmittellagerraum						
Lebensmittelkühlraum						
Getränkekühlraum						
Leergutraum						
Toilettenanlagen für Gäste: Schank-Spelsewirtschaft						
Herrentoiletten						
Urinale						
Damentoiletten						
Behindertentoilette						
Toilettenanlagen für die im Betrieb Beschäftigten:						
Herrentoiletten						
Urinale						
Damentoiletten						
Arbeitsräume:						
Aufenthaltsraum						
Umkleieraum						
Sonstige Räume:						
Besonderheiten für einzelne Räume:						
Stellplätze für Kraftfahrzeuge:						

V. Antrag auf vorläufige Erlaubnis nach § 11 GastG

(nur möglich bei Fortführung bestehender Betriebe ohne Änderung der Betriebsräume oder der Betriebsart)

Eine vorläufige Erlaubnis wird hiermit beantragt: nein ja Diese soll gelten ab? Datum:

Ich versichere – Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind. Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht. Weiter ist mir bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit darstellt.

Postleitzahl, Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Ehegatten

Stellungnahme der Gemeinde:

Persönliche Verhältnisse:

1. Bestehen gegen den Antragsteller, dessen Ehegatten oder leitende Angestellte begründete Bedenken hinsichtlich ihrer persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (vgl. § 4 GastG)?
2. Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken im Hinblick auf § 4 GastG bestehen?

Räumliche Verhältnisse:

3. Bestehen Bedenken bezüglich der Räumlichkeiten oder der örtlichen Lage (§ 4 Abs. 1 Nr. 2, 3 GastG)?
4. Sind durch die Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes erhebliche Belästigungen, Gefahren oder Nachteile für die Bewohner des Betriebsgrundstücks, der Nachbargrundstücke oder der Bevölkerung zu befürchten? (z. B. erheblicher Lärm – Kirche, Schule, Krankenhaus!)
5. Ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze ausreichend?
6. Wir bestätigen, dass die erforderlichen Unterlagen (Führungszeugnis, Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, lebensmittelrechtliche Unterweisung, Bescheinigung des Gesundheitsamtes bzw. Gesundheitszeugnis), soweit sie nicht bereits beiliegen, beantragt wurden.
7. Sonstige Angaben bzw. zwingend erforderliche Auflagen:

Urschriftlich mit _____ Anlagen
an die
Erlaubnisbehörde

Markt – Stadt – Gemeinde

Ort, Datum

Unterschrift